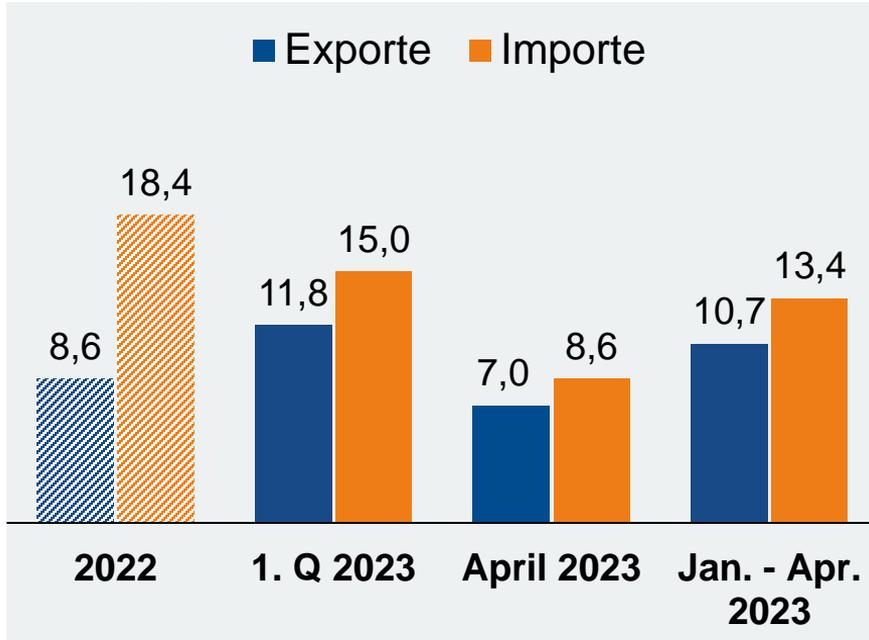


# ZVEI-Außenhandelsreport

– Ausgabe Juni 2023

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Exporte und Importe

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die nominalen **Ausfuhren** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie haben sich im April 2023 (zum Vorjahresmonat) um 7,0% auf 19,0 Mrd. € erhöht.

In den **ersten vier Monaten** d.J. wuchsen die aggregierten Branchenexporte um 10,7% gegenüber Vorjahr und kamen damit auf einen Wert von 84,2 Mrd. €.

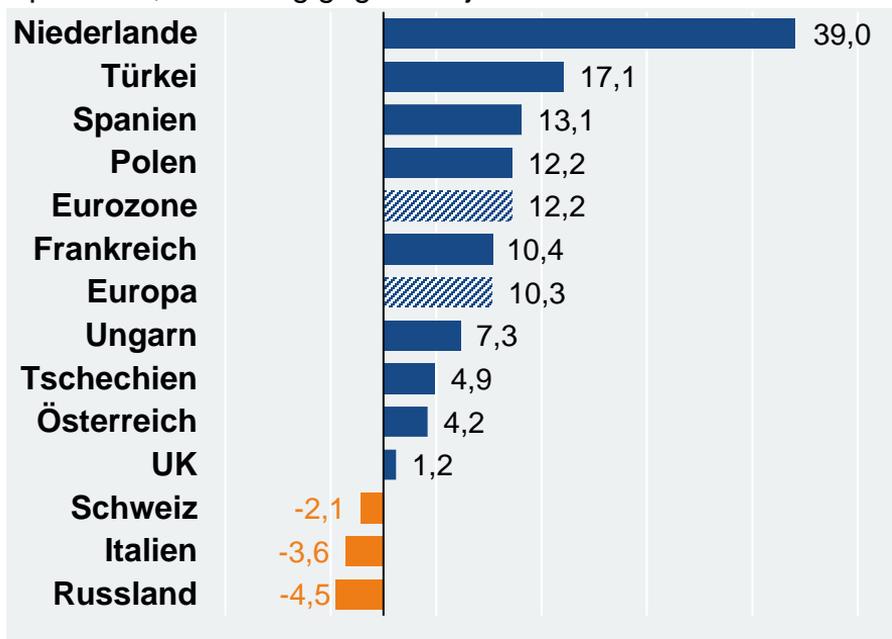
Bei den **Einfuhren** elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland fielen die Zuwächse sowohl im April (+8,6% auf 20,5 Mrd. €) als auch im zusammengenommenen Zeitraum von Januar bis April (+13,4% auf 90,0 Mrd. €) etwas höher aus als bei den Ausfuhren.

Die deutsche **Elektro-Handelsbilanz** war in den ersten vier Monaten leicht defizitär (minus 5,8 Mrd. €).

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Exporte nach Europa

April 2023, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Branchenlieferungen nach **Europa** konnten im April 2023 um 10,3% gegenüber Vorjahr auf 12,0 Mrd. € gesteigert werden. Jene in die **Eurozone** legten noch etwas stärker zu. Hier lag das Plus bei 12,2% auf 6,6 Mrd. €.

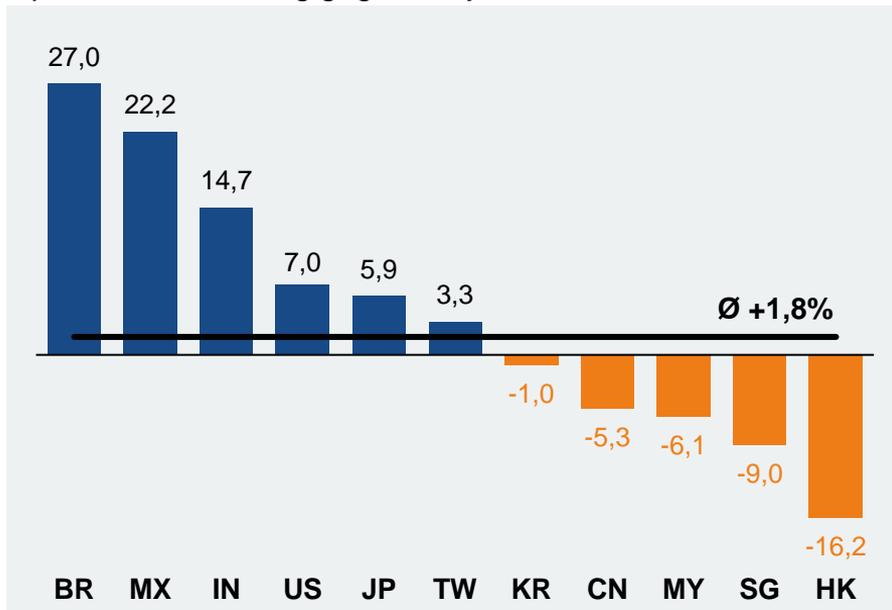
Besonders hohe Zuwächse verzeichneten im April die Elektroausfuhren in die **Niederlande** (+39,0% gegenüber Vorjahr auf 1,4 Mrd. €). Zweistellig legten auch die Lieferungen in die **Türkei** (+17,1% auf 301 Mio. €), nach **Spanien** (+13,1% auf 685 Mio. €), **Polen** (+12,2% auf 927 Mio. €) und **Frankreich** (+10,4% auf 1,2 Mrd. €) zu.

Während für die Exporte nach **Ungarn** (+7,3% auf 613 Mio. €), **Tschechien** (+4,9% auf 808 Mio. €), **Österreich** (+4,2% auf 894 Mio. €) und **UK** (+1,2% auf 671 Mio. €) ebenfalls noch eine positive Entwicklung vermeldet werden konnte, gingen die Ausfuhren in die **Schweiz** (-2,1% auf 605 Mio. €) und nach **Italien** (-3,6% auf 895 Mio. €) zurück. Auch die Lieferungen nach **Russland** fielen weiter, und zwar um 4,5% auf 53 Mio. €.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Exporte in Drittländer (außerhalb Europas)

April 2023, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die deutschen Elektrolieferungen in die **Länder außerhalb Europas** kamen im April auf 7,0 Mrd. €, womit sie ihren Vorjahreswert um 1,8% übertrafen.

Hier kletterten sowohl die Ausfuhren nach Brasilien (+27,0% auf 143 Mio. €) als auch Mexiko (+22,2% auf 266 Mio. €) um mehr als zwanzig Prozent. Die Exporte nach Indien (+14,7% auf 207 Mio. €) bewegten sich im April ebenfalls zweistellig nach oben. Auch die Branchenexporte in die **USA** (+7,0% auf 1,9 Mrd. €), nach Japan (+5,9% auf 248 Mio. €) und Taiwan (+3,3% auf 275 Mio. €) lagen jeweils höher als noch im Vorjahr.

Rückgänge gab es hingegen bei den Elektroausfuhren in die südostasiatischen Länder Südkorea (-1,0% auf 263 Mio. €), **China** (-5,3% auf 1,9 Mrd. €), Malaysia (-6,1% auf 199 Mio. €) und Singapur (-9,0% auf 169 Mio. €).

Auch absolut waren die Elektroexporte in die USA im April erneut höher als jene nach China – wenn auch nur marginal.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zum Außenhandel

	2022	2023 April	2023 Jan. - Apr.
<b>Exporte</b> gesamt, Mrd. € <i>(Veränderung gegenüber Vorjahr)</i>	245,8 (+8,6%)	19,0 (+7,0%)	84,2 (+10,7%)
<b>Top-ten-Abnehmerländer (2022)</b>			
1. China	26,5 (+5,5%)	1,9 <b>(-5,3%)</b>	8,1 <b>(-3,1%)</b>
2. USA	23,6 (+23,8%)	1,9 (+7,0%)	8,2 (+17,4%)
3. Frankreich	15,5 (+8,8%)	1,2 (+10,4%)	5,1 (+10,0%)
4. Niederlande	14,3 (+18,6%)	1,4 (+39,0%)	5,2 (+32,1%)
5. Italien	12,3 (+5,1%)	0,9 <b>(-3,6%)</b>	4,1 (+8,8%)
6. Polen	12,1 (+0,3%)	0,9 (+12,2%)	3,8 (+13,0%)
7. Österreich	11,1 (+6,7%)	0,9 (+4,2%)	3,7 (+14,8%)
8. Tschechien	10,9 (+0,9%)	0,8 (+4,9%)	3,4 <b>(-4,1%)</b>
9. Vereinigtes Königreich	9,3 (+2,1%)	0,7 (+1,2%)	3,3 (+7,9%)
10. Spanien	8,6 (+8,2%)	0,7 (+13,1%)	2,7 (+9,2%)

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

	2022	2023 April	2023 Jan. - Apr.
<b>Importe</b> gesamt, Mrd. € <i>(Veränderung gegenüber Vorjahr)</i>	262,1 (+18,4%)	20,5 (+8,6%)	90,0 (+13,4%)
<b>Größte Lieferanten (2022)</b>			
1. China	84,4 (+23,5%)	6,5 (+2,1%)	26,9 (+6,6%)
2. Polen	14,4 (+2,7%)	1,0 (+17,3%)	5,2 (+31,3%)
3. USA	13,6 (+23,8%)	1,1 (+7,9%)	4,8 (+17,4%)
4. Tschechien	13,0 (+18,0%)	1,0 (+11,6%)	4,3 (+7,9%)
5. Ungarn	12,5 (+24,9%)	1,3 (+31,7%)	5,1 (+41,6%)
6. Taiwan	9,6 (+39,9%)	0,8 (+15,5%)	3,5 (+23,9%)
7. Japan	8,3 (+5,8%)	0,7 (+4,2%)	2,8 (+9,6%)
Ausfuhrpreise	+7,3%	+5,1%	+5,9%
Einfuhrpreise	+8,9%	+1,7%	+3,3%

## Kontakt

### **Dr. Andreas Gontermann**

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter  
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-273

E-Mail: [andreas.gontermann@zvei.org](mailto:andreas.gontermann@zvei.org)

### **ZVEI e. V.**

Verband der Elektro- und Digitalindustrie  
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main

### **Matthias Düllmann**

Data Analyst  
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-329

E-Mail: [matthias.duellmann@zvei.org](mailto:matthias.duellmann@zvei.org)